

Einträgen ist der erste, Irmla betreffend der älteste, von der frühesten Hand, die anderen wahrscheinlich alle von der gleichen Hand um 1300. — Auch das spätere Jahrzeitbuch von Ludesch reicht teilweise noch ins 14. Jahrhundert zurück; vergl. die Anmerkung zu n. 110.

*Erwähnt:* Ulmer, Burgen u. Edelsitze Vbgs. u. Liechtensteins, S. 543.

*Bedeutung:* Die Marschälle von Montfort, ursprünglich mit den Rittersn von Triesen eine Familie, kommen hier, auf werdënbergischem Boden zusammen mit den verwandten Rittersn von Brunnenfeld vor. Vergl. das zu der Urkunde von 1274 Mai 4 (Liechtensteinisches Urkundenbuch 1/3, n. 9) Gesagte. Die Marschälle von Montfort besaßen nach Einträgen im Ludescher Jahrzeitbuch, das im späten 14. Jahrhundert einsetzt und bis in die Mitte des 15. Jh. reicht, längere Zeit die Pfarre Ludesch. So heisst es unter dem 5. Mai: «Item Hans marschalch von Muntfort obiit, der da zelichen hatt die kirchen» (S. 21). Ausserdem stellte die Familie mehrere Pfarrer; so steht unter dem 17. August (S. 39): «Hainrich marschalgt von muntfort kilchher diser kilchen vnd sin mutter Anna margretha vnd nesa ir tochttern». (Darüber auch Ulmer, Pfarrbeschreibung von Ludesch, Manuskript im Vorarlberger Landesarchiv).

1. Brunnenfeld bei Bludenz.

2. Albert, Rudolf und Helmelin erscheinen in der Urk. von 1274 Mai 4 (Liechtensteinisches Urkundenbuch 1/3 n. 9).

74.

Lindau, 1318 Oktober 16.

Ritter Johann von Sigberg<sup>1</sup> verkauft, in Not geraten, sein Gut zu Mühlebach bei Dornbirn mit allem, was vor und in dem Bregenzerwald dazu gehört, an Ritter Ulrich von Ems um 250 Mark und lässt die Urkunde von den «Edeln vnd wolgeborn minen herren Graven Rüdolf von werdenberg<sup>2</sup>, Marquart von Schellenberg<sup>3</sup>» und den Herren Ulrich von Sax<sup>4</sup>, Ulrich und Burkart von Ramschwag<sup>5</sup>, Gebrüder, «hern Lüdewig von Montforte<sup>6</sup>», Ulrich von Niddegge<sup>7</sup>, Ulrich von Funtenans<sup>8</sup> und Ulrich von Aspermont<sup>9</sup> als Garanten und Bürgen mitsiegeln.